

surprising visit

Von Feuchen

Ein wenig irritiert öffnete Tenn die Tür zu ihrem gemeinsamen Apartment, nachdem er erkannt hatte, wer davor stand und geklingelt hatte.

Dennoch konnte er weiterhin nicht anders, als verwirrt zu sein. „Riku?“

„Hi Tenn-nii“, sagte Riku kurz lächelnder, bewegte sich aber nur an ihm vorbei und schlüpfte aus seinen Schuhen, hängte seine Jacke an der Seite an die Garderobe und sah sich etwas mehr um.

Es sorgte dafür, dass Tenn nur irritierter die Tür hinter ihnen schloss und durch den Flur ging. „Gibt es irgendwas, wieso du hier so unangekündigt auftauchst?“

Riku drehte sich nicht zu ihm um, sondern ging einfach ein paar Schritte durch den Flur, legte seinen Kopf in den Nacken. „Ist Tenn-nii alleine?“

„Ja?“, erwiderte Tenn etwas fragender, da er für den Moment zu perplex war, irgendetwas anderes zu sagen, während Riku sich eher umsah, allerdings alles ansah, nur nicht zu ihm blickte. Es fühlte sich zu komisch. „Riku?“

„Gaku verspätet sich?“, fragte Riku nach, schritt in die Küche und ließ sich einfach auf einem Stuhl nieder, „hat er dir gesagt, wann er kommt?“

„Ich glaube, Anesagi-san wollte noch irgendetwas mit ihm–“, startete Tenn, trat zu Riku und ließ sich auf einem anderen Stuhl an dem Tisch nieder, stoppte sich allerdings in dem Satz selbst, als ihm etwas anderes auffiel, „... ‚Gaku‘?“, wiederholte er den Namen seines Teamkameraden, eindeutig zu irritiert, da er sich sicher war, dass Riku seine Teamkameraden nicht so vertraut anredete.

„Oh, okay“, sagte Riku, ignorierte sein Nachfragen scheinbar, sondern bewegte einen Finger über die Tischplatte, lächelte einfach vor sich hin, „macht ja nichts, wir haben ja Zeit.“

„Riku ...“, murmelte Tenn immer noch zu irritiert, während er nicht einmal wusste, was er gerade sagen sollte.

„Hm?“, machte Riku daraufhin, richtete seine Augen nun zu Tenn, lächelte ihn so ruhig und glücklich an, „gibt es etwas, Tenn-nii?“

„Eh“, startete Tenn, blinzelte etwas mehr, während er versuchte, zu durchschauen, wieso Riku so irritierend war. Allerdings sorgte alles an Riku gerade nur dafür, dass er einfach verwirrt war. „Du wartest also auf Gaku“, sagte er schließlich, auch, wenn es das Offensichtlichste war aus dem, was er vorher mitbekommen hatte und er eigentlich eher fragen wollte, *wieso* Riku scheinbar wegen Gaku hier war. Oder wieso er seinen Teamkameraden plötzlich so vertraut anredete.

„Wir gehen heute Abend aus“, sagte Riku kurz darauf schmunzelnder, „Gaku hat mich eingeladen, nachdem wir morgen beide frei haben.“

Tenn blinzelte eindeutig nur verwirrter, während er Riku anstarrte, der ihn so breit

anlächelte, dass er nicht wusste, was genau er darauf sagen sollte.

„Hätte ich dir Bescheid sagen müssen, dass ich deinen Zwillingsbruder auf ein Date ausführe, Tenn?“, hörte er kurz darauf Gakus Stimme, kurz bevor er sah, wie sein Teamkamerad zu ihnen trat und sich zu Riku beugte, um ihm einen kurzen Kuss auf die Lippen zu drücken.

„Nein“, sagte Riku kichernder, ließ sich von Gaku hochziehen und klammerte sich an seinen Arm, „außerdem ist Tenn-nii nicht mehr mein Zwillingsbruder.“

Tenn starrte nur weiter zu Riku, der seine Aufmerksamkeit komplett auf Gaku gerichtet hatte. „Was– Riku“, fing er langsam an, auch, wenn er spürte, dass er kaum etwas dagegen sagen konnte. Immerhin war es das, was er zu Riku gesagt hatte. Dass sie aufhören sollten, sich weiter als Zwillinge zu sehen. Dennoch glitt sein Blick zwischen Gaku und Riku hin und her, während er schluckte. „Warum hast du mir nichts davon gesagt?“